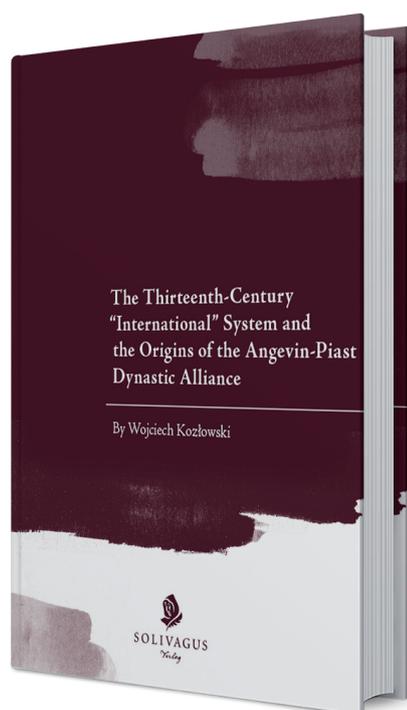




SOLIVAGUS  
Verlag



Ca. 450 Seiten | 148 x 210 mm  
Hardcover  
Kiel, Solivagus Verlag  
Erscheint voraussichtlich im August  
2020.

ISBN 978-3-943025-61-3

70,00 €

#### SCHLAGWORTE

Anjou / Piasten / Polen / 14. Jahrhundert / Internationale Beziehungen / Ungarn / Motivation / Adel / Herrscherhäuser / Władysław Łokietek / Politikgeschichte / Böhmen / Europa / Politikwissenschaft / transnationale Studie / Karl I. von Ungarn

WOJCIECH KOZŁOWSKI

## The Thirteenth-Century “International” System and the Origins of the Angevin-Piast Dynastic Alliance.

Diese Studie untersucht den politischen Kontext der Eheschließung zwischen König Karl I. von Ungarn und Elisabeth, der Tochter des Königs Władysław Łokietek von Polen. Die Ehe, die später ein zwölf Jahre andauerndes Doppelkönigreich von Ungarn und Polen, regiert von König Ludwig dem Großen von Ungarn (1370-1382) herbeiführte, hat jahrzehntelang die Aufmerksamkeit der Wissenschaft auf sich gezogen und verdient daher einige neue Überlegungen. Das Novum dieser Studie ist eine breit angelegte Analyse der interherrschaftlichen Praktiken. Ziel ist, Akteure, Strukturen und Interaktionsweisen zu identifizieren, die für das politische System des 13. Jahrhunderts in der lateinischen Christenheit charakteristisch waren, und zwar unter Bezugnahme auf neorealistic Annahmen in der IR-Theorie. Dabei analysiert sie anhand des Konzepts der „herrschaftlichen Identität“ wie sich die politische Interessen einzelner Akteure entwickeln. Nachdem ein breiter Kontext für die Verfolgung der Politik von Karl I. und Łokietek geschaffen wurde, werden die theoretischen Überlegungen an der Fallstudie erprobt. Die Studie diskutiert mit ihrem alternativen Ansatz, wie mittelalterliche Politik effektiv erforscht werden kann.

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER DIREKT BEIM VERLAG:

[order@solivagus.de](mailto:order@solivagus.de)

0431-2068774

[www.solivagus.de](http://www.solivagus.de)



WOJCIECH KOZŁOWSKI ist Direktor des Pilecki-Instituts, einer Forschungseinrichtung mit Sitz in Warschau, und Chefredakteur der wissenschaftlichen Zeitschrift „Totalitarianism and 20th Century Studies“. Er hat einen Dokortitel in Mediävistik von der Central European University und einen M.A. in Geschichte von der Universität Warschau. Er war Fellow am New Europe College und Gastwissenschaftler am Fachbereich Geschichte in Harvard.